

34  
08.07.2008  
Thorsten Metter  
Klimastrategie Senat

## Berlin wird Hauptstadt des Klimaschutzes

"Die heute vorgestellte Klimastrategie des Berliner Senats ist ein großer Gewinn für das Klima, die Umwelt und die Stadt Berlin," erklärt der umweltpolitische Sprecher der SPD-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses, **Daniel Buchholz**. "Der fortschreitende Klimawandel fordert aktives Handeln. Berlin stellt sich mit der heute vom Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit vorgestellten ambitionierten Klimastrategie seiner Verantwortung. Damit wird jetzt der 'Energiesparschatz' gehoben, der eine mehrfache Dividende für die Stadt und ihre Bewohner bringt.

Um den Bedarf an Strom und Wärme in Berlin zu senken, sind alle Potenziale zur Einsparung und effizienten Nutzung von Energie bei den Privathaushalten, den Unternehmen sowie der Öffentlichen Hand konsequent auszuschöpfen. Alle sind zum aktiven Mitmachen aufgefordert. Das Land Berlin wird noch stärker als bisher mit gutem Beispiel vorangehen. Dabei ist die energetische Sanierung der Gebäude der dickste Brocken. Berlin wird dabei alle Finanzierungsmöglichkeiten auf EU-, Bundes- und Landesebene nutzen sowie neue Finanzierungswege prüfen, die in ein Finanzierungskonzept einfließen werden. Auch die zunächst nur schleppende Sanierung der öffentlichen Bäder soll nun zu einem Musterbeispiel für die energetische Optimierung öffentlicher Einrichtungen mit nutzungsspezifisch hohem Energieverbrauch werden.

Berlin wird sich mit der Umsetzung dieser Klimastrategie klar an die Spitze der Bewegung setzen und zur unumstrittenen Hauptstadt des Klimaschutzes werden. Dafür waren auch die umfassenden Beschlüsse des Berliner Abgeordnetenhauses eine gute Grundlage. Auf Initiative der SPD-Fraktion hat die rot-rote Koalition ein umfassendes Antragspaket in das Abgeordnetenhaus eingebracht. Die insgesamt sieben Anträge unter dem Motto 'Berliner Initiative für Klima- und Umweltschutz' setzen ambitionierte Ziele. Auch die Oppositionsparteien haben viele Vorgaben unterstützt, die meisten Anträge wurden einstimmig angenommen."

Für Nachfragen:  
Daniel Buchholz mobil 0171 8 64 22 70